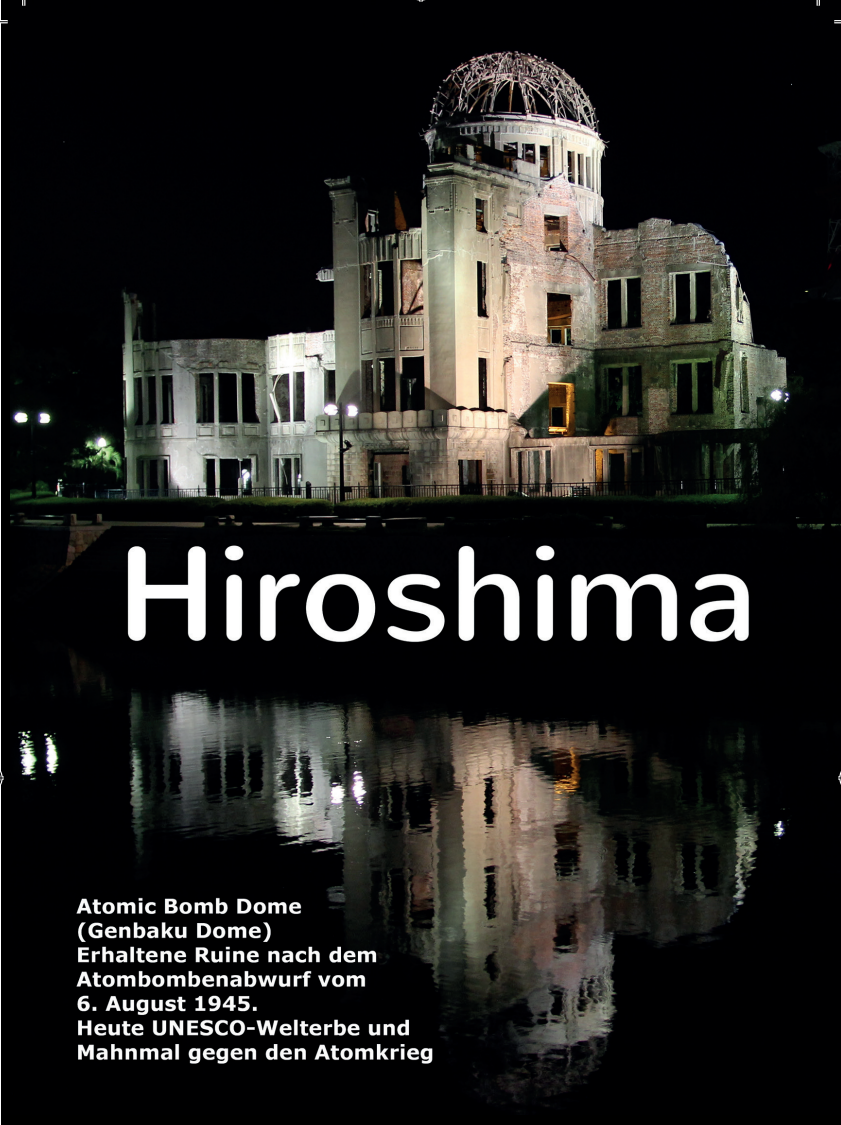




Hiroshima

**Atomic Bomb Dome
(Genbaku Dome)**
Erhaltene Ruine nach dem
Atombombenabwurf vom
6. August 1945.
Heute UNESCO-Welterbe und
Mahnmal gegen den Atomkrieg

**Hiroshima und Nagasaki
mahnen: Für eine Zukunft
ohne Atomwaffen!**

**Gedenken in Villingen-Schwenningen,
Osianderplatz vor dem Franziskaner
am 6. August 2026, 19:00 Uhr**

Regionales Friedensbündnis VS

Hiroshima und Nagasaki – Erinnerung und Verantwortung

Am 6. und 9. August 1945 wurden über Hiroshima und Nagasaki die ersten Atombomben in der Geschichte der Menschheit eingesetzt. Mehr als 100 000 Menschen starben sofort, viele weitere an den Folgen von Verbrennungen und radioaktiver Strahlung. Die Zerstörung der beiden Städte machte deutlich, dass Atomwaffen eine neue Dimension menschlicher Vernichtung eröffnet hatten.

Heute wächst die Gefahr erneut. Abrüstungsverträge wurden gekündigt, Kommunikationskanäle zwischen Atommächten eingeschränkt, die Arsenalen werden modernisiert und weltweit wird massiv aufgerüstet. Krieg und militärische Stärke gelten wieder als selbstverständliche Mittel der Politik. Mit jeder Eskalation steigt auch das Risiko eines Atomkriegs – sei es durch bewusste Entscheidung, Fehlkalkulation oder technisches Versagen.

Hiroshima und Nagasaki zeigen, dass ein Atomkrieg nicht beherrschbar ist. Es gibt keinen wirksamen Zivilschutz, keine ausreichende medizinische Hilfe und keine Möglichkeit, seine Folgen zu begrenzen. Die einzige wirksame Vorsorge besteht darin, einen Atomkrieg gar nicht erst entstehen zu lassen.

Deshalb bleiben
**Abrüstung, Deeskalation, Verhandlungen
und der längst fällige Beitritt Deutschlands
zum Atomwaffenverbotsvertrag**
notwendiger denn je.

Foto und Text:
Dr. Helmut Lohrer, Villingen-Schwenningen

**Regionales
Friedensbündnis VS**



www.friedensbuendnis-vs.de